

Protokoll der Pfarrgemeinderatssitzung vom 18. Mai 2017

Anwesend:

Pfarrer Stefan Peter, Ann Katrin Klein, Martin Dressler, Peter Pracht, Michael Parth, Leo Schnaubelt, Binh Bui, Leo Müller, Jürgen Krüll, Reiner Titz, Pauline Erdmann (als Jugendsprecherin), Duc Hien Pham (als Vertreter der Gemeinden anderer Muttersprachen), Stefanie Feick (als Vertreterin des Pastoralteams)

Als Gast:

Maria Becker (als Bezirksreferentin)

Entschuldigt

Isabel – Theres Spanke (als Vertreterin für die Caritas)

Top 0: Regularien

- ✓ Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.
- ✓ Das Protokoll vom 08.03. wird einstimmig genehmigt. Bei der Beschreibung der Gottesdienste in Top 3 werden für den Karsamstag und den Ostermontage noch die Gottesdienstorte Haiger und Ewersbach ergänzt.

Top 1:Weggang und Verabschiedung Pfr. Peter

Da der Zeitpunkt des Weggangs immer näher rückt und dadurch Vieles geklärt und organisiert werden muss, hat sich das Pastoralteam schon einmal mit dieser Thematik beschäftigt. Offiziell gibt Pfr. Peter seine Pfarrstelle in Dillenburg zum 31. August auf, am 27. August ist im Rahmen des 500 jährigen Lutherjubiläums noch ein großer ökumenischer Gottesdienst in Dillenburg, den er mitgestaltet. Deshalb kann auch die offizielle Verabschiedung von der Pfarrei auch nicht an diesem Sonntag sein. Die Verabschiedung von der Pfarrei ist nun für den 10. September 2017 um 15.00 Uhr geplant. An diesem Wochenende wird es außer im Haus Elisabeth um 17.00 Uhr keinen weiteren Gottesdienst geben, damit der Abschiedsgottesdienst wirklich ein Pfarreigottesdienst ist. Diese Verabschiedung soll auch die Einzige sein. Pfr. Peter wird zwar an allen Kirchorten bewusst seinen jeweils letzten Gottesdienst feiern und diesen Gottesdienst auch entsprechend gestalten. Es soll aber an den einzelnen Orten keine Abschiedsfeierlichkeiten geben. Die PGR Mitglieder sind gebeten, dass auch entsprechend zu kommunizieren. Im Anhang zu diesem Protokoll findet sich eine Liste, an welchem Ort er zu welchem Termin das letzte Mal ist. Für die Organisation der Feierlichkeiten wird eine Vorbereitungsgruppe gebildet. Aus dem PGR gehören dieser Peter Pracht, Ann Katrin Klein und Pauline Erdmann an. Es soll noch jemand aus dem Ortsausschuss Dillenburg dazu gebeten werden und jemand aus dem Pastoralteam.

Top 2: Vorbereitung Kontaktgespräch mit dem designierten Pfarrer.

Mit Schreiben vom 12. Mai 2017 wurde der PGR darüber informiert, dass Kaplan Christian Fahl aus Wetzlar für die Pfarrstellen in Dillenburg und Herborn designiert wurde. Mit Schreiben vom 18. Mai 2017 lädt der Personaldezernent Georg Franz den PGR und den stellvertretenden Vorsitzenden des VR Armin John zum Designationsgespräch am 29. Mai 2017 um 19.00 Uhr nach Dillenburg ein. Er wird dieses Gespräch moderieren. Bei diesem Gespräch geht es um das Kennenlernen, der PGR kann die Pfarrei vorstellen, Erwartungen und Gegebenheiten vor Ort benennen. Dadurch soll deutlich werden, ob ein Miteinander von neuem Pfarrer und Pfarrei fruchtbar sein kann. Auch die YOU!gendkirche wurde von Peter Pracht gebeten, ihre Dinge aufzuschreiben. Pauline Erdmann nimmt Kontakt mit Sonja Müller von der YOU!gendkirche auf, um Absprachen zu treffen. Pauline, Peter Pracht und Leo Müller bringen etwas zu essen mit.

Wichtig ist, dass Christian Fahl zwar Pfarrer von Dillenburg und Herborn wird und eine Fusionierung der beiden Pfarreien in absehbarer Zeit angedacht ist, alle ersten Schritte, die jetzt gegangen werden müssen, werden aber noch mit jeder einzelnen Pfarrei gegangen.

Die PGR Sitzung zum Designationsgespräch ist nicht öffentlich, an ihr nehmen nur die gewählten PGR Mitglieder, die Bezirksreferentin und der stellvertretenden Vorsitzende des VR teil.

Top 3: Fusion Herborn - Bericht über erstes Treffen der PGR - Vorstände

Auf Initiative des PGR Herborn gab es am 04. Mai ein erstes Treffen der Vorstände beider PGR's. Neben den ehrenamtlich Engagierten nahmen auch Pfr. Niermann und Maria Becker daran teil. Feststellbar war, dass auch in Herborn die Meinungen der Synodalen zur Fusionierung sehr unterschiedlich sind, teils erschreckend negativ, teils aber auch vorsichtig optimistisch. Deutlich wurde, dass vor allem pastoral sehr unterschiedlich gearbeitet wird, in Herborn mehr auf die Orte bezogen, in Dillenburg kategorial. Große Themen bei diesem Gespräch waren die Gottesdienstzeiten und die Sorge, dass diese sich verändern könnten und der Verwaltungsrat. Wie es mit der Verwaltung eines solch großen Raumes gehen kann, darüber machen sich die Verwaltungsräte beider Pfarreien viele Gedanken, gerade auch weil die bereits erlebten Fusionierungen besonders im Verwaltungsbereich als sehr mühsam erfahren wurden. Im Bereich der Verwaltung könnte die anstehende Fusionierung aber einfacher werden, weil durch die bereits vorhandenen Pfarreien neuen Typs Vieles standardisiert ist. In Dillenburg wird über einen Verwaltungsleiter nachgedacht (der aber nur den Pfarrer nicht die Arbeit des VR entlasten würde). Hilfreich ist es sicher bei Pfarreien neuen Typs im Bistum zu schauen, wo es gelingt. Grundsätzlich wird die Fusionierung durch Ausschüsse gut vorbereitet, diese

wiederum können von den Erfahrungen der ersten Fusion profitieren. Am allerwichtigsten ist aber, dass die Menschen beider Pfarreien sich mehr und mehr aufeinander zubewegen und gute Erfahrungen miteinander machen. Eine gute Möglichkeit dafür ist der diesjährige ökumenische Pilgerweg am 02. September, der wegen des Lutherjubiläums in Herborn stattfindet.

Top 4: Ostern – Reflexion

Die Reflexion in und mit der Gemeinde zu diesem Thema läuft noch bis Ende des Monats. Die PGR Mitglieder werden gebeten auf jeden Fall auch einen Reflexionsbogen auszufüllen und bei anderen dafür zu werben. Die Ergebnisse dieser Reflexion werden angeschaut und veröffentlicht, sie können Hilfe sein, wenn es um Entscheidungen für die nächsten Jahre geht.

Beim Gespräch im Ortsausschuss Haiger gab es sehr unterschiedliche Stimmen zu dieser Art die Kar- und Ostergottesdienste zu feiern vor allem mit Blick auf die YOU! gendkirche in der Osternacht. Grundsätzlich war die Stimmung aber eher positiv, auch wenn es in der Gestaltung Veränderungswünsche gab. Die Kirche in Haiger ist beinahe zu klein für diesen Gottesdienst zu diesem Anlass.

Die (älteren) Ministrant/innen waren ein wenig in der Bredouille, manch einer hätte gerne die jugendlich gestaltete Osternacht in Haiger mitgefeiert, wollte aber auch gerne an „seinem“ Kirchort (Dillenburg) bei solch einem wichtigen Gottesdienst als Messdiener dabei sein. Die beiden verschiedenen Gottesdienstformen wurden als eine Art „Konkurrenz“ angesehen. Es waren 16 Ministrant/innen allen Alters bei der Feier der Osternacht in Dillenburg. Generell war aber spürbar, dass wir gerade bei der Feier der Kar- und Ostertage z.B. bei den Ministrant/innen (aber nicht nur dort), an unsere Grenzen kommen, weil die Menschen fehlen.

Für Pfr. Peter war die gemeinsame Vorbereitung mit unterschiedlichen Gruppen (YOU! gendkirche, Kindergottesdienstkreis, Kreis für kreative Liturgien) sehr bereichernd.

Insgesamt wurde es aber positiv aufgenommen, wie Ostern gefeiert wurde.

Interessant war, dass sich auch Menschen für die Zielgruppengottesdienste haben ansprechen lassen, die wir im Vorfeld gar nicht in dieser Zielgruppe gesehen hätten.

Top 5: Angebot von Reisen/ Studienreisen der Pfarrei 2018

Herr Pulfrich hat seine Reise zurückgezogen, er plant die nächste Reise erst für 2019. P. Mathew plant für die Zeit vom 10. – 25. Januar 2018 eine Wallfahrt nach Indien, diese wird über ein Reisebüro organisiert und wird ca. 2000 Euro kosten. Grundsätzlich befürwortet der PGR dieses Angebot (einstimmiges Votum) und ist bereit P. Mathew dabei zu unterstützen. Er bittet aber darum, dass P. Mathew noch einmal in die nächste Sitzung kommt, um genauer darüber zu berichten, was geplant ist.

Top 6 Sachstandsberichte

- a. Himmelfahrt mit 25 jährigem Dienstjubiläum Kantor Dreher.

Wie in jedem Jahr feiert die Pfarrei gemeinsam diesen Tag mit einem Gottesdienst um 10.00 Uhr in Dillenburg, beginnend mit einer kleinen Prozession durch einen Teil der Hauptstraße (Treffpunkt vor Modehaus Horn) zur Kirche. Im Anschluss ist eine Begegnung geplant. Diese bietet eine gute Gelegenheit, um Joachim Dreher zu seinem silbernen Dienstjubiläum zu gratulieren. Pfr. Peter wird ihm die Bistumsplakette überreichen und auch für sein 25 jähriges Engagement danken. Auch einen Dank durch den PGR soll es geben, Peter Pracht kümmert sich darum.

Ebenso gibt es Gelegenheit die neue Bilderwand im Flur zum kleinen Saal zu betrachten.

- b. Fronleichnam in Ewersbach

Reiner Titz berichtet vom Stand der Vorbereitungen. Vieles ist geklärt, Listen für Helfer und Kuchenspenden sind geschrieben und an die Kirchorte verteilt, sie müssen nun reichlich gefüllt werden. Besonders wichtig sind viele Helfer/innen am frühen Morgen des Fronleichnamstages. PGR Mitglieder werden gebeten selbst aktiv zu werden und dafür zu werben.

- c. Immobilienbestands - AG

Die AG hat seit letztem Jahr gearbeitet und alle Aufgaben erfüllt, bei denen es darum ging, die Gebäude in der Pfarrei aus verschiedenen Blickwinkeln zu bewerten. Durch die Art und Weise wie von Limburg aus mit dem (Nicht)Verkauf des Pfarrhauses in Haiger umgegangen wurde, ist die Arbeit in Stocken geraten. Das Pastoralteam hat nun aber doch auf Raten von Frau Schäfer (Vertreterin des BO in der Immobilienbestands AG) noch mit dem pastoralen Blick auf die Ergebnisse geschaut und sie ergänzt bzw. bearbeitet. Die Ergebnisse sind nun in Limburg und werden dort bewertet. Sie können helfen, dass auch die Verantwortlichen in der Leitungsebene einen anderen Blick auf unser pastorales Wirken und die Gebäude bekommen und Entscheidungen für Erhalt oder Aufgabe von Gebäuden gut getroffen werden. Erst wenn die Ergebnisse von Limburg zurück sind, wird es eine Veröffentlichung im PGR und auch in der Pfarrei geben.

- d. Kita „AKA“

Veröffentlichungen in Zeitung sind nicht ganz richtig, es ist aufgrund der vielen Beteiligten (Investor, Stadt, andere Mieter, Bistum...) ein komplizierter Prozess. Das Projekt an sich ist aber auf einem guten Weg ist. Die Stadt hat sich einstimmig dafür ausgesprochen, zu unterstützen, dass die katholische Kita dort Mieter wird. Nun gibt es Verhandlungen mit dem Bistum, es muss alles geprüft und evtl. angepasst werden. In einer seiner nächsten Sitzungen kann

der VR dann hoffentlich den Beschluss fassen, den Vertrag zu unterschreiben. Erst wenn zwei Mieter (Elisabeth Verein als Träger der Mutter - Kind - Einrichtung und Pfarrei als Träger der Kita) unterschrieben haben, kann der Investor bauen (Auflage der Bank).

Von den Erzieherinnen und Eltern der Kita wird der Standort AKA begeistert aufgenommen, es gibt jetzt schon Anfragen und Anmeldungen von Eltern dafür.

e. Weitere Berichte:

Der Ortsausschuss Dillenburg bittet darum, besser mit ihnen abzusprechen, wenn Veranstaltungen in Dillenburg für die Pfarrei geplant werden. Sie können nicht immer alle Arbeiten für alle erledigen. Hier muss der PGR mehr in die Pflicht genommen werden, bzw. andere Helfende gefunden werden.

Bei der Art und Weise wie die Ehrungen von (ausgeschiedenen) Ehrenamtlichen vom PGR geplant sind, sieht der Ortsausschuss Probleme. Es besteht die Gefahr, Einzelne zu vergessen und so Ärger zu schaffen. Der PGR rät den Ortsausschüssen guten Kontakt zu den verschiedenen Gruppen/Gruppierungen vor Ort zu haben.

Top 7: Verschiedenes

- a. Stefanie Feick bittet darum, das Thema wie die Kitas in der Pfarrei integriert sind als Top für die nächste Sitzung aufzunehmen.
- b. Es stellt sich die Frage, ob beim Herz Jesu Fest als Patronatsfest der Feier nach dem Gottesdienst eine Begegnung mit Essen und Trinken stattfinden kann oder soll. Sowohl dem Ortsausschuss Dillenburg als auch dem PGR fehlen die Kapazitäten zur Umsetzung. Deshalb wird es keine Begegnung im Anschluss an den Gottesdienst geben.

Nächste PGR - Sitzung:

Mittwoch, 28. Juni 19.00 Uhr in Ewersbach mit anschließendem gemütlichen Beisammensein.

Für das Protokoll: Stefanie Feick